

Hall. patriot. Wochenblatt

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und
wohlthätiger Zwecke.

31. Stück. 1. Beilage.

Dienstag, den 7. August 1849.

Inhalt.

Frauenverein zur Armen- und Krankenpflege. — Franz
Leiche Stiftungen. — Armensache. — Hallischer Getreide-
preis. — 30 Bekanntmachungen.

Chronik der Stadt Halle.

Frauenverein zur Armen- und Krankenpflege.

Seit unserer Anzeige vom 17. Juni im 24. Stück
2. Beil. d. Bl. sind als Beiträge zur Speisung armer
Familien während der Cholerazeit noch eingegangen:

Bei Mad. La Baume: Rector P. 2 Thlr. Rent.
G. 3 Thlr. Frl. F. 2 Thlr. Amtm. B. 2 Thlr. K. U. K.
1 Thlr. — Bei Fr. Prof. Eifelen: Fr. G. K. R.
4 Thlr. Pr. K. 2 Thlr. Mad. K. 2 Thlr. Frl. N. 15
Sgr. — Bei Frl. Sonnemann: W. St. 7 Sgr.
6 Pf. Fr. K. 6 Sgr. — Bei Mad. Saalwächter:
Mad. L. 1 Thlr. Dec. L. 1 Thlr. Geschw. F. 15 Sgr.
Ung. 2 Thlr. G. 1 Thlr. C. R. 20 Sgr. Ung. in Na-
turalien 20 Sgr. 3 Pf. C. B. 1 Thlr. — Bei Hrn. Ren-
dant Kunde: C. B. 1 Thlr. C. R. 1 Thlr. Ung. 1 Thlr.
K. N. $\frac{1}{4}$ Etr. Graupen, $\frac{1}{4}$ Etr. Hirse. Eb. in D. 1 Etr.
Graupen, 1 Etr. Grütze. Durch Frl. Wahn F. P. H.
1 Thlr. L. K. 2 Thlr. H. 1 Thlr. R. 15 Sgr. Mad. K.
10 Sgr. L. 1 Thlr. Durch Mad. Drenold Fr. D. H.

5 Thlr. Mad. B. 2 Sgr. 6 Pf. Mad. St. 2 Sgr. L. E. G. 7 Sgr. 6 Pf. Von 3 Kindern 6 Sgr. Durch Mad. Nehmiz U. H. 4 Thlr. 10 Sgr. Durch Fr. St. R. Gärtner Rfm. St. 1 Thlr. — Bei dem Unterzeichneten: Mad. B. 15 Sgr. Mad. En. 1 Thlr. v. B. 5 Thlr. Von e. Akademiker 1 Thlr. L. 1 Thlr. v. R. 5 Thlr. E. S. 1 Thlr. Ung. 2 Sgr. 6 Pf. G. U. 1 Thlr. Durch Fr. Prof. Jacob 10 Thlr. In der 1. Mädchenklasse d. Freischule gesammelt 27 Sgr. 6 Pf., in d. 1. Mädchenklasse d. Stadtbürgerschule 14 Sgr., in der 3. Klasse Schule 18 Sgr. 8 Pf. Durch Fr. Meyer 1 Thlr. 5 Sgr. Durch Mad. Jenicke 17 Sgr. 6 Pf. Durch Hrn.endant Höppler v. Fr. W. u. Th. 20 Thlr. P. 2 Thlr. Fr. v. D. 10 Thlr. Durch Mad. Pogelt: L. 15 Sgr. St. 1 Thlr. Z. 1 Thlr. Str. B. 1 Thlr. Mad. W. 1 Thlr. Rr. 15 Sgr. St. 15 Sgr. P. 15 Sgr. D. in G. 1 Thlr. D. in H. 1 Thlr. P. in H. 15 Sgr. E. S. in H. 15 Sgr. G. in H. 15 Sgr. E. H. in H. 15 Sgr. U. in H. 15 Sgr.

Madame Keerl hatte die Güte, uns beim Schlusse der von ihr besorgten Speisenvertheilung den verbliebenen Bestand von 24 Thlr. 27 Sgr. 6 Pf. zur weiteren Verwendung zu übergeben.

Eine nähere Nachweisung über die Verwendung der erwähnten Beiträge müssen wir uns noch vorbehalten, da wir bei den noch immer vorhandenen Bedürfnissen erst mit dieser Woche die Austheilung von Speisen an Kranke und Genesende haben beschließen können.

Zugleich haben wir noch dankbar anzuzeigen, daß uns der Ertrag der zur Unterstützung von Cholera-waisen stattgefundenen Musikaufführung von dem verehrlichen Comité mit 312 Thlr. 27 Sgr. 4 Pf. (wobei jedoch 186 Thlr. als Ertrag einer in Leipzig durch Frau Dr. F. veranstalteten und an Hrn. Musikdirector Franz eingesandten Sammlung mit inbegriffen sind) übergeben worden ist. Wir können nicht unterlassen, dem Comité, durch dessen Bemühungen jene Auffüh-

zung zu Stande gekommen ist, so wie Allen, welche bei derselben mitgewirkt haben, hierdurch öffentlich zu danken.

Wir werden diese Summe, so wie andere, mit der ausdrücklichen Bestimmung „für verwaifete Kinder“ uns zugekommene Beiträge zur Unterstützung solcher durch die Cholera Verwaifeten verwenden, deren Versorgung nicht von der Armenkasse und resp. von dem Frauenverein zur Waisenpflege übernommen worden ist. Schon eine vorläufige Ermittlung hat uns gezeigt, daß die Zahl solcher Kinder überraschend groß ist, und daß sehr bedeutende Anstrengungen dazu gehören werden, um nur einigermaßen dem vorhandenen Bedürfniß zu entsprechen. Wir werden nach Kräften bemüht sein, uns dieser Kinder anzunehmen und für ihre leibliche und geistige Wohlfahrt Sorge zu tragen; wie weit wir aber unsre Thätigkeit in dieser Beziehung erstrecken können, wird freilich größtentheils von dem Maaße der Geldmittel abhängen, welche uns dafür zu Gebote stehen werden. Mögen nur alle, welche bisher unsre Bestrebungen unterstützt haben, auch ferner uns ihren Beistand nicht entziehen. Auch von andern Orten her hat sich uns die Theilnahme für den Nothstand unserer Stadt in erfreulicher Weise bethätigt, und wir dürfen hoffen, daß dies noch mehrfach der Fall sein wird.

Halle, den 1. August 1849.

Für den Vorstand des Frauenvereins zur Armen- und Krankenpflege

Dryander.

Frankesche Stiftungen. Der Rector an der Hauptschule des hiesigen Waisenhauses Dr. Eckstein ist von Sr. Majestät dem Könige als Condirector der Frankeschen Stiftungen bestätigt worden.

Armensache. Zwanzig Silbergrößen, mir am 5. August von einer fleißigen Kirchengängerin zur Vertheilung an „zwei arme Kranke in unserer Gemeinde“ übergeben, haben dieselben mit herzlichem Dank gegen die ungenannt bleiben wollende Geberin in Empfang genommen. Halle, den 6. August 1849.

F. Knauth, Cust. maur.

Hallischer Getreidepreis.

Nach dem Berliner Scheffel und Preuß. Gelde.

Den 4. August 1849.

| | | | | | | | | | | | | | |
|--------|---|-------|----|------|---|-----|-----|---|-------|----|------|---|-----|
| Weizen | 2 | Thlr. | 5 | Sgr. | — | Pf. | bis | 2 | Thlr. | 12 | Sgr. | 6 | Pf. |
| Roggen | 1 | • | 1 | • | 3 | • | • | 1 | • | 5 | • | — | • |
| Berke | — | • | 28 | • | 9 | • | • | 1 | • | 1 | • | 3 | • |
| Hafer | — | • | 20 | • | — | • | • | — | • | 22 | • | 6 | • |

Herausgegeben im Namen der Armendirection
von D. H. Niemeier.

Bekanntmachungen.

Am 1. d. M. ist als an der Cholera verstorben kein Fall angemeldet.

Am 2. d. M. ist 1 Person angemeldet, welche am 1. d. M. verstorben ist.

Am 3. und 4. d. M. ist kein Cholera-Todesfall angemeldet. Am 5. d. M. ist eine Person angemeldet, welche am 4. d. M. verstorben ist.

Halle, den 5. August 1849.

Die Sanitäts-Commission.

Nothwendiger Verkauf
 beim Königl. Preuß. Kreisgerichte zu Halle
 a. d. S.

Die beiden sub Nr. 1776 und 1777 in der Taubengasse zu Glaucha hieselbst belegenen, dem Holzbändler Karl Herrmann Uhde junior gehörigen Grundstücke an Wohn- und Wirthschaftsgebäuden nebst Garten und Zubehörungen, nach der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe abgeschätzt auf 6469 Thlr. 29 Sgr. 4 Pf., sollen

am 7. November 1849 Vormittags 11 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle hieselbst, Zimmer Nr. 6, vor dem Deputirten Herrn Gerichtsrath Stecher meistbietend versteigert werden.

Dem verehrlichen Publikum mache ich hierdurch bekannt, daß ich mein Amt als Rechtsanwalt bei dem hiesigen Königlichen Kreisgericht und als Notar im Bezirke des Königlichen Appellationsgerichts zu Naumburg nunmehr angetreten und meine Wohnung in der kleinen Steinstraße im Hause des Herrn Stellmacher Wagner neben dem Kreisgerichts-Gebäude eine Treppe hoch genommen habe.

Halle, den 30. Juli 1849.

Schede,
 Rechtsanwalt und Notar.

Gipsverkauf.

Frischer scharfer Gips am billigsten auf dem Strohhofe, Villengasse Nr. 2068, bei S. J. Schmelzer.

Ein im Kochen und in der Hausarbeit erfahres Mädchen findet sogleich einen Dienst durch Frau Hartmann, Bauhof Nr. 312.

Hausverkauf.

Das Haus des Oekonomen Kober Nr. 392 in der kleinen Märkerstraße hier mit 10 Stuben, Hof, großem Kohlenstreichplatz, 2 großen Schuppen, Keller, Küchen zc., das auch Wasser hat, soll

den 22. August d. J. Nachmittags 3 Uhr in meiner Expedition Nr. 224 Brüderstraße hier an den Meistbietenden verkauft werden. Kauflustige werden hierzu eingeladen.

Der Rechtsanwalt, Justizrath Quinque.

Zum Verkaufe des hier sub Nr. 611 am Moritzkirchhofe belegenen Hauses nebst Zubehör, welches zum Nachlasse des Rentier J. G. Wente gehört und von diesem bewohnt wurde, habe ich Licitationstermin auf den 27. August dieses Jahres Nachmittags 4 Uhr in meiner Wohnung anberaunt, wozu Kauflustige eingeladen werden. Halle, den 16. Juli 1849.

Ebmeier, Rechtsanwalt.

Pferde- und Geschirr-Auction.

Dienstag den 7. d. M. Vormitag 10 Uhr sollen im Gasthof zum goldenen Pflug hier: 2 starke schwarze Ackerpferde nebst 3 complete Kutschgeschirren und 2 schöne russische Geschirre meistbietend gegen gleich baare Zahlung verkauft werden.

Brandt,

Auctions-Commissarius u. gerichtl. Taxator.

Ein gutgehaltenes Kastenregal, für Victualienhandel passend, steht billig zu verkaufen Glaucha Nr. 1960.

Eine sehr schöne Büchse, desgleichen Büchseflinte, Hirschfänger mit Koppel und Tasche ist billig zu verkaufen beim Drechslermeister W. Schmeil in der Domgasse.

Ein Familientogis, bestehend aus 3 Stuben, Kamern, Küche und allem Zubehör, ist noch zu vermietthen im Paradies, Strohhof Nr. 2044.

Eine Wohnung von zwei geräumigen schönen Stuben mit einem Kofen, in der mittlern Etage vorn heraus, ist sogleich oder Michaelis d. J. zu vermieten und Näheres zu erfragen bei

A. K. Korn.

Große Ulrichstraße Nr. 5.

Große Ulrichstraße Nr. 18 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 2 Stuben, Kammern, Küche, Mitgebrauch des Waschhauses u., zu vermieten und 1. October a. r. zu beziehen. Näheres in Nr. 17.

Die Parterre-Wohnung meines Hauses Nr. 609, bestehend aus 2 Stuben, 3 Kammern nebst Zubehör, ist zu vermieten und zum 1. October zu beziehen.

Verwittw. Pastor Hänert.

Die Bel-Etage im Hause des Kaufmanns Kersten, große Steinstraße Nr. 132, ist vom 1. October an zu vermieten.

Veränderungshalber ist noch Stube, Kammer und Zubehör zu vermieten kleine Brauhausgasse Nr. 374.

Zwei Stuben, zwei Kammern und Zubehör sind zu Michaelis an eine einzelne Dame oder stille, kinderlose Familie kleiner Berlin Nr. 414 zu vermieten.

Zwei neu tapezirte Stuben, 4 Kammern, eine große Küche mit Kochofen stehen sofort zu vermieten und können gleich oder zu Michaelis bezogen werden Nr. 1795 in Glaucha bei L. Püschel.

In dem Hause Hospitalplatz Nr. 1994^a ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 2 Stuben, 3 Kammern, Küche, Speisekammer, Bodenraum, Mitgebrauch des Waschhauses u. s. w., zu vermieten und zu Michaelis dieses Jahres zu beziehen.

Stube, Kammer und Küche ist an zwei stille Leute für 18 Thaler zu vermieten Taubengasse Nr. 1780.

Zwei Stuben, 2 Kammern, Küche und Zubehör stehen nur an stille Familien zu vermieten große Schloßgasse Nr. 1054.

Striegel.

Die achte Compagnie Hallischer Bürgerwehr kommt
Mittwoch den 8. August Punkt 7 Uhr Abends zur Ge-
wehrrrevision im Paradiese zusammen. **Merke!**

Verloren

wurde im Anfang voriger Woche ein goldener Ohrring
mit Perlen, ohne Steine. Der ehrliche Finder wird
gebeten, ihn gegen eine angemessene Belohnung abzuge-
ben. Vor den Ankauf wird gewarnt.

Gebhardt im Apollgarten.

Wohnungsgesuch.

Es wird eine Wohnung von 3 Stuben nebst erforderlichen Kammern und sonstigem Wirthschafts-Zubehör für einen einzelnen Herrn gesucht, wo möglich an der Promenade, obern Steinstraße, vor dem Steinhore oder in möglichst freier Lage. Nähere Auskunft wolle man schriftlich abgeben gr. Steinstraße Nr. 173 eine Treppe hoch.

Ein ordentliches, mit guten Attesten versehenes Mädchen findet einen Dienst gr. Ulrichsstraße Nr. 75.

Eine Person von gesetzten Jahren, die gelonnen ist einer kleinen Wirthschaft auf dem Lande bei einem Prediger vorzustehen, kann sich sogleich melden bei
Frau Möbius am Trödel Nr. 782.

Mehrere ordentliche Mädchen finden sofort so wie auch zum 1. October Unterkommen durch Frau Fleckinger, große Klausstraße Nr. 895.

Ziegelei am Hamsterthore zu Halle.
Dienstag den 7. August frisch gebrannter Kalk bei
Stengel.

Frischer Kalk

Mittwoch den 8. d. M. bei Trübe.

Zum Gesellschaftstag

Mittwoch den 8. August ladet ein

Katsch in Böllberg.

(Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.)